

in memoriam
Georg Berlandy
**ADAC RALLYE
KÖLN – AHRWEILER**



11. bis 13. November 2011

ADAC Rallye Köln-Ahrweiler 2011 Favoritensterben in der Eifel

5

Bei besten Rallyebedingungen, wie man diese selten bei der ADAC Rallye Köln-Ahrweiler vorfindet - Sonnenschein und trockene Strecken- strauchelten schon bereits am Samstagmorgen die ersten Favoriten. Oliver Rohde (Porsche 924 Carrera GT) nach Mauereinschlag und Christoph Schleimer (Vauxhall Astra), der in der letzten Kurve der zweiten Prüfung abflog, mussten so schon früh aufladen. Nicht viel besser erging es auch Walter Gromöller. Der Gütersloher stellte den Ascona 400 auf der fünften Prüfung mit Hinterachsschaden ab. Den Fluch der Köln-Ahrweiler kann der Ostwestfale einmal mehr nicht bezwingen, die Meisterschaftschancen der Youngtimer Rallye Trophy sind somit ebenso dahin.

In der Mittagspause stellt sich nun die Frage: „Wer kann Georg Berlandy heute bezwingen?“ Fünf von acht möglichen Bestzeiten gehen auf das Konto des Rekordsiegers der Rallye Köln-Ahrweiler. Nach der 2. Etappe führt der Stromberger im Opel Ascona A mit 44,3 Sekunden Vorsprung auf Jan Nijhof (BMW M3), den derzeit Führenden der Gold-Cup Wertung. Der Niederländer haderte etwas mit der Technik: „Wir haben viel Zeit durch unsere Probleme mit der Lenkung verloren. In der Mittagspause werden wir versuchen den Schaden zu reparieren.“

Anton Werner konnte im Audi Quattro die dritte WP „Linder Höhe“ für sich entscheiden und liegt nun auf dem dritten Platz der Gesamtwertung, knapp 7 Sekunden vor dem schnellen Belgier Rainer Hermann (Opel Ascona 400). Hier ist die Entscheidung wohl noch lange nicht gefallen. Vorjahressieger Paul Jerlitschka, der nicht das volle Risiko eingeht und sich Richtung Meisterschaft orientiert, komplettiert derzeit im Ford Escort RS 2000 die Top Five.

Mit Michael Küke sitzt ihm der beste Porsche-Treter im Nacken, der trotz harter Reifen und mangelndem Gripp zufrieden in die Pause geht. Schließlich ist es der erste Auftritt unter Wettbewerbsbedingungen für den neu aufgebauten Porsche 911 RS. Sein Markenkollege und ehemaliger Sieger der Köln-Ahrweiler, Dominik an der Heiden, hatte nicht so viel Glück. In den Top 10 platziert, setzte der Weseler den Porsche 911RSR an einen massiven Stein und musste im Rundkurs am Nürburgring aufgeben.

Auf die Teams warten nun bei dichtem Nebel in der Hocheifel noch sechs anspruchsvolle Prüfungen, bevor es dann über die Zielrampe in Mayschoß geht.

12. November 2011

Pressekontakt: MDM Stefan Eckhardt – MEDIASERVICE
Gartenweg 13 ♦ 35716 Dietzhölztal ♦ Mail: presse@r-k-a.de
www.r-k-a.de ♦ Telefon: 0 27 74 / 923 03 97 ♦ Fax: 0 27 74 / 92 17 65



**scuderia
augustusburg brühl**
Motorsportabteilung im Brühler Turnverein 1879 e.V.

